

B E S C H L U S S

aus der Sitzung des Rates vom 23.06.2021

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

21. Gendergerechte Sprache bei der Universitätsstadt Siegen

Vorlage Nr. VL 400/2021

Frau Shirley signalisiert Zustimmung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Das Argument, sich an den Regeln der deutschen Rechtschreibung zu orientieren ist nachvollziehbar, aber auch kritisch zu sehen, da man sich hinter diesen Regeln quasi versteckt. Es gibt viele Kommunen, die gendergerecht in ihrer Kommunikation verfahren und zeigen, dass es auf der Verwaltungsebene möglich ist. Ihrer Fraktion ist es wichtig, dass sich die Vorgaben auf alle Schriftstücke der Verwaltung beziehen.

Herr Nüchtern erklärt, dass die FDP-Fraktion dem Vorschlag nicht zustimmen wird. Er wird als übertrieben und in vielen Punkten an der Lebenswirklichkeit vorbei gehend angesehen. Vielfach wird gendern als Modeerscheinung empfunden und verkompliziert die Sprache. Im Gegensatz würde die Verwendung einfacher Sprache zum Beispiel für behinderte Menschen oder Menschen mit Migrationshintergrund die Teilhabe am Alltag erleichtern.

Frau I. Schmidt stellt fest, dass viele Interessen berücksichtigt, offen dargestellt und abgewogen wurden. Die CDU-Fraktion begrüßt dies und die Umsetzung der Empfehlungen, die alle Menschen im Sprachgebrauch berücksichtigen soll.

Herr Wittenburg schließt sich für die Volt-Fraktion an. Im Laufe der Zeit sollten auch die über den Schriftverkehr hinausgehenden Schriftstück angepasst werden, wenn darin Änderungen anstehen.

Herr Schwarzer stimmt für die AfD-Fraktion Herrn Nüchtern zu. Gleichberechtigung findet seiner Meinung nach im Kopf und nicht in der Sprache statt.

Beschluss:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt, im allgemeinen Schriftverkehr die amtlichen Regeln der deutschen Rechtsschreibung anzuwenden. Darüber hinaus sind Grundlage des

Schriftverkehrs die Empfehlungen des Leitfadens der Gleichstellungsbeauftragten, der der Vorlage beigelegt ist, um die gesellschaftlichen Anforderungen hinsichtlich mehr Diversität zu erfüllen.

Beratungsergebnis: 52 Stimmen dafür, 6 dagegen, 4 Enthaltungen

6. Rat 23.06.2021
